

PAUSENTASTE Newsletter

Ausgabe 12



©Philipp Arnoldt

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die aktuelle Ausgabe des Newsletters kann einen neuen Rekord verzeichnen: Nie zuvor sind so viele Beiträge aus dem Netzwerk bei uns eingegangen. Nie zuvor war das Interesse an der Mitwirkung am Newsletter im Projekt Pausentaste größer. Das zeigt uns wieder einmal, wie vital und aktiv dieses Netzwerk auch im Jahr 2025 ist. Ein Blick auf die zahlreichen spannenden Beiträge in diesem Newsletter führt uns zudem vor Augen, welche innovativen Ansätze und vielversprechenden Formate im Netzwerk verfolgt und entwickelt werden. Damit tragen Sie, liebe Netzwerkmitglieder, maßgeblich dazu bei, dass pflegende Kinder und Jugendliche gehört, gesehen und zielgruppengerecht angesprochen werden. Wir danken deshalb allen Netzwerkmitgliedern und Projekten für das beeindruckende Engagement sowie die fortwährende Bereitschaft, den Newsletter mit informativen Beiträgen zu bereichern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

Hildegund Ernst

Leiterin des Referats 303 „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, Familienpflegezeitgesetz, Pflegezeitgesetz“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Inhalte

- Aus dem Netzwerk
 - Rückblick: 8. Fachtag und Netzwerktreffen
 - Young Carer Retreat: Wochenende zum Wohlfühlen
 - Pink Kids
 - Fortbildung für Fachkräfte an Schulen
 - Der Schulprojekttag „Unsere ‚verrückten‘ Familien“
 - „Zweite Hilfe Koffer“ – Unterstützung für Young Carer in Schulen
 - Austauschtreffen für Kinder mit einem demenzerkrankten Elternteil
 - Online-Angehörigengruppe Ankerboje trifft sich in Präsenz
 - Interview – Dr. Anna Wanka
 - Kraft-Copilot sucht Erstnutzerinnen und Erstnutzer für Pilotphase
 - AOK-Gesundheitsakademie für Pflege und Pflege-App
 - Ehrenpreis für Young Carer Coach
 - Shine a Light Award 2024 für Flüsterpost e.V. in Mainz
 - Kreatives Schreiben für pflegende Jugendliche
 - Theaterstück: „Was ist nur mit Herrn Lehmann los?“
 - Krieg in der Ukraine – ein offenes Ohr für geflüchtete Menschen
 - „Erschöpft und überfordert - ich brauche eine Pause!“
- Vorstellung von Netzwerkmitgliedern
 - Land Bremen für Young Carer
 - Gemeinsam stark mit dem AOK-Kindercoach
 - Neues Angebot der Beratungsstelle KALLE
 - Austausch für junge Pflegende in Leipzig
- Publikationen
- Termine
- Materialien

Aus dem Netzwerk

Rückblick: 8. Fachtag und Netzwerktreffen am 10. Oktober 2024 in Berlin



© Kira Hofmann/ BMFSFJ/ photothek.de

Am 10. Oktober fanden in Berlin der 8. Fachtag und Netzwerktreffen des Projekts „Pausentaste - Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“ statt. Im Fokus des Fachtages stand für die Teilnehmenden die Frage, wie Einsamkeit von pflegenden Kindern und Jugendlichen begegnet werden kann.

Der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesfamilienministerin Sven Lehmann eröffnete den Fachtag und wies in seinem Grußwort auf das erhöhte Einsamkeitsrisiko von jungen Pflegenden hin.

[Zum Rückblick \(mit Video\)](#)

[Zu den Video-Interviews](#)

[Zur Pausentaste](#)

Young Carer Retreat: Wochenende zum Wohlfühlen für Young (adult) Carers am Ammersee bei München



© Young Carer Coach

Vom 6. bis 8. Juni 2025 findet das erste Young Carers Retreat von Young Carer Coach statt. Junge Menschen mit Sorge- und Pflegeverantwortung verbringen zusammen mit Nadjila von Young Carer Coach und Sofia von unserekleinen.dahamas eine gute Zeit, in der sie sich mit anderen Young (adult) Carers austauschen und vernetzen.

Anmelden können sich alle von 18 Jahren bis Ende 20. Unterkunft ist die traumhaft gelegene Bildungs- und Begegnungsstätte Wartaweil direkt am Ammersee. Fragen bitte per E-Mail an info@andeinerseite-stiftung.de.

Informationen und Anmeldung auf Young Carer Retreat

Pink Kids



© Pink Kids Team, Fotograf: Ingo Peters

Das Projekt [Pink Kids](#) wird von neun jungen Erwachsenen geleitet und ist Teil von Pink Ribbon Deutschland. Die Pink Kids unterstützen Jugendliche, deren Mütter an Brustkrebs erkrankt sind, durch Hilfestellungen und Informationen. Sie schreiben darüber, wie man sich fühlt, was in einem vorgeht, was geholfen hat und wie sie mit der Zeit während und nach der Behandlung umgegangen sind.

Zudem betreibt das Team einen [Podcast](#) zu verschiedenen Themen. Ein besonderes Angebot ist ein kostenloses Camp, an dem betroffene Kinder teilnehmen können, um Austausch und Unterstützung zu erleben.

Rückblick Camp 2024

Fortbildung für Fachkräfte an Schulen



© echt unersetzlich

In jeder Schulklasse sitzen durchschnittlich 1 bis 2 Jugendliche mit Pflegeverantwortung. Doch Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende haben oftmals kein Wissen über das Thema Young Carers sowie deren Bedürfnisse. Young Carers sollen in der Schule nicht länger unsichtbar sein. Fachkräfte dafür zu sensibilisieren, hat sich die Beratungsstelle echt unersetzlich mit der Fortbildung „Jugendliche mit Pflegeverantwortung: Wer sind sie und gibt es sie an meiner Schule?“ zum Ziel gesetzt. Es war ein toller und für alle sehr gewinnbringender Austausch über das Thema Young Carers im Kontext von Schule.

Mehr Infos von echt unersetzlich

Gemeinsam für starke Kinder – Der Schulprojekttag „Unsere ‚verrückten‘ Familien“



© Irrsinnig menschlich e. V.

Seit 2023/2024 wird der kostenfreie Schulprojekttag als Standortpartner von Irrsinnig menschlich e.V. umgesetzt. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 sowie Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und Schulpersonal. Ziel ist es, (seelische) Krisen in Familien besprechbar zu machen. Spielerische Detektivaufgaben helfen Kindern, das Thema zu verstehen und Unterstützung zu finden.

NEU: In Leipzig erfolgt eine Kooperation mit Plan L, um die Projekttag gemeinsam mit Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern durchzuführen. Aufklärung stärkt – gemeinsam für Kinder!

Flyer „Unsere ‚verrückten‘ Familien“

„Zweite Hilfe Koffer“ – Unterstützung für Young Carer in Schulen



© Windschatten Berlin, DALL-E Zweite Hilfe Koffer (KI-generiert)

[Windschatten Berlin](#) entwickelt 2025 den „Zweite Hilfe Koffer“ - eine Hilfe für Schülerinnen und Schüler, die neu von Krankheit in der Familie betroffen sind. Der Koffer enthält Trostspender, psychoedukative Materialien und Infos zu Hilfsangeboten.

Ziel ist es, betroffenen Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben und sie in der ersten Zeit zu begleiten. Die Inhalte werden gemeinsam mit Young Carer entwickelt. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres geplant und kann über die Ernst Freiburger-Stiftung bezogen werden.

Kontakt: Herr Salzmann

Austauschtreffen für junge Angehörige mit einem demenzerkrankten Elternteil



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Wenn ein Elternteil jung an einer Demenz erkrankt, ist das ein Schock für die ganze Familie. Kinder gehen vielleicht noch in die Schule, machen eine Ausbildung oder studieren. Sie fragen sich: Darf ich meinen eigenen Weg gehen? Oder lasse ich damit meine erkrankte Mutter, den erkrankten Vater oder das gesunde Elternteil alleine?

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft lädt junge Menschen zwischen 18 und 32 Jahren, die ein demenzerkranktes Elternteil haben, vom 13. bis 14. Juni 2025 zu einem Austauschtreffen nach Fulda ein.

Infos zum Austauschtreffen

Online-Angehörigengruppe Ankerboje trifft sich in Präsenz



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.**
Selbsthilfe Demenz

© Alzheimer Gesellschaft Hamburg, S. Klinowski

Sonntag, der 26.01.2025, begann mit LEGO® Serious Play®, angeleitet von Christiane Höpping, Projektkoordinatorin von [Kraft-Copilot](#). Bei diesem spielerischen Erfahrungsprozess bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Vision zu verschiedenen Fragestellungen. Durch die Reflexion und das Gespräch bilden sich neue, oftmals innovative Lösungsansätze. Wenn es darum geht, die „Kraftspender“ und „Kraftzähler“ des Alltags baulich darzustellen, ist Kreativität gefragt.

Im Austausch konnte manch neue Handlungskompetenz entwickelt werden. Der Umgang untereinander war ungezwungen. Ein gemeinsames Schlittschuhlaufen rundete den Tag ab.

Weitere Informationen zu den Angeboten von Ankerpunkt

**„(Aus-)Bildung und Pflege zu vereinbaren ist nicht einfach. Ich würde jedem raten:
Macht es trotzdem!“**



© Klaus Ditté 2023

[Dr. Anna Wanka](#) ist Soziologin und Altersforscherin an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Sie koordiniert das Forschungsprojekt „InterCare“, das länderübergreifend untersucht (Deutschland, Polen, Großbritannien), mit welchen Herausforderungen junge Studierende und Auszubildende bei der Vereinbarkeit von Pflege und Ausbildung konfrontiert sind.

Das BMFSFJ hat mit ihr unter anderem darüber gesprochen, wie pflegende Studierende und Auszubildende besser unterstützt werden können.

[Zum ganzen Interview](#)

Kraft-Copilot sucht Erstnutzerinnen und Erstnutzer für Pilotphase ab Mitte Mai



© Kraft-Copilot

Junge Pflegende ab 18 Jahren haben die Möglichkeit, die Kraft-Copilot-Plattform bereits während der Projektentwicklung zu entdecken. In der Pilot-Phase können Erstnutzerinnen und Erstnutzer die entwickelten Inhalte und Funktionen intensiv erproben. Vor und nach der Nutzung ist das Ausfüllen eines Fragebogens vorgesehen.

Die Pilotphase dient sowohl der Überprüfung der technischen Funktionalität als auch der wissenschaftlichen Analyse der gesammelten Daten, um wertvolle Erkenntnisse zur Wirkung der Plattform zu gewinnen. Als Dankeschön wartet eine kleine Belohnung auf alle Teilnehmenden.

Informationen zur Anmeldung

AOK-Gesundheitsakademie für Pflege und Pflege-App der AOK Bayern



© Nui Care GmbH

Die AOK Bayern bündelt Forschung und Wissensvermittlung in der „[AOK Gesundheitsakademie für Pflege](#)“. Als virtuelle Koordinierungsstelle bietet diese einen Überblick über passende Informationen, innovative Versorgungsangebote und Kurse rund um das Thema gesunde Pflege. Mit der Pflege-App bietet die AOK Bayern mit Nui einen praktischen Begleiter für die Hosentasche. Die App kombiniert individuelle Beratung durch Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten mit Infos zu Pflegethemen, Anleitungen und Tipps. Familie und Freunde können zur App eingeladen werden.

Weitere Informationen zur Pflege-App mit Nui

Ehrenpreis für Young Carer Coach



© An Deiner Seite-Stiftung

Young Carer Coach hat 2024 den Ehrenpreis beim Dr. Georg Schreiber Medienpreis erhalten. Der Preis der AOK Bayern, der Deutschen Journalistenschule München e.V. und der Nachwuchsjournalisten in Bayern e.V. honoriert herausragende journalistische Arbeiten junger Medienschaffender zu gesundheits- und sozialpolitischen Themen.

Young Carer Coach ist ein digitales Nachrichtenportal sowie eine Vernetzungsplattform für junge pflegende Angehörige auf [Instagram](#), [Facebook](#), [YouTube](#) und [TikTok](#) mit News, aktuellen Terminen, Tipps und Infos für junge Pflegende.

Webseite von Young Carer Coach

Shine a Light Award 2024 für Flüsterpost e.V. in Mainz



© Flüsterpost e.V.

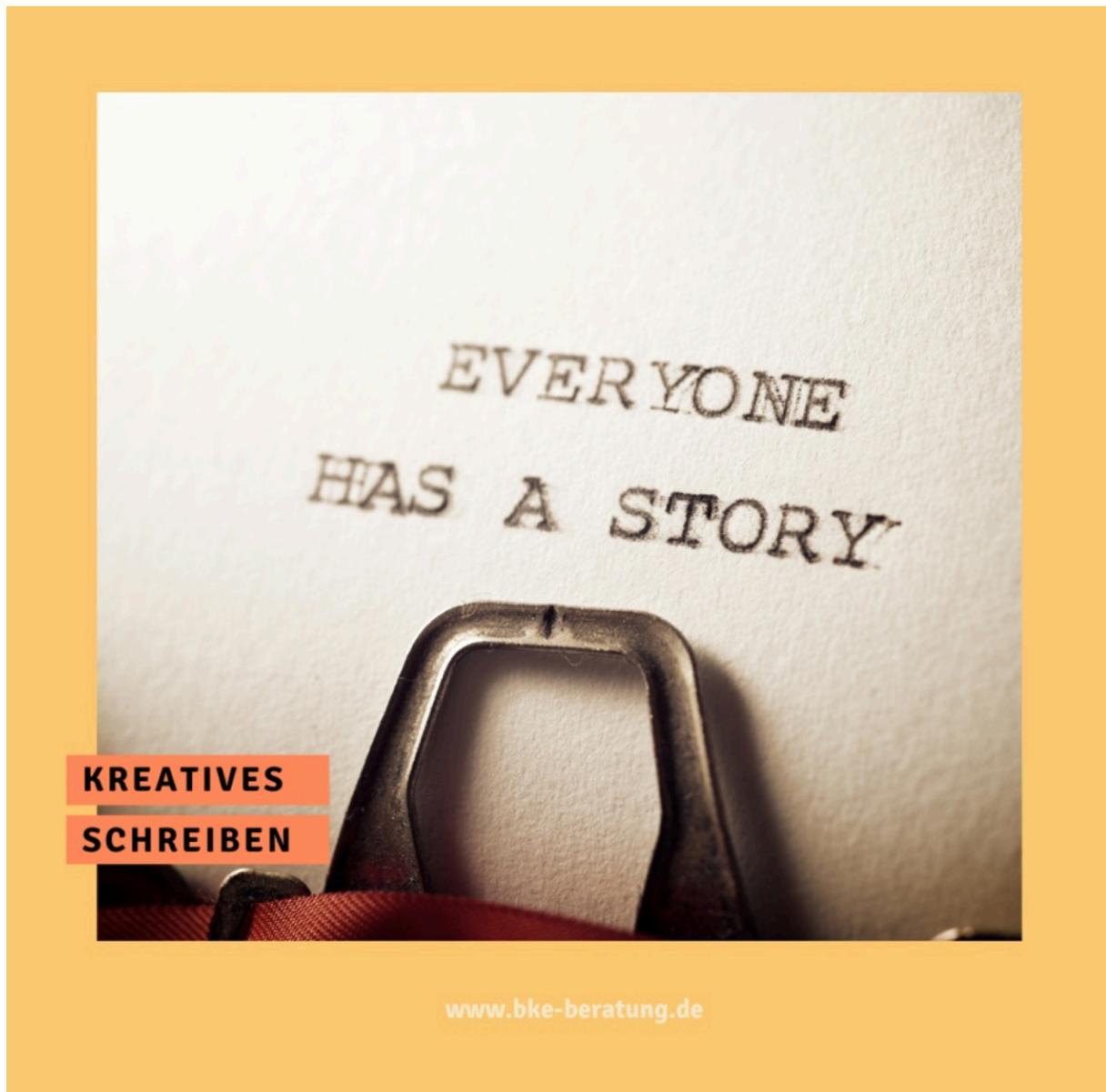
v.l. Anita Zimmermann, Karin Burchardt, Sara Gauer, Claudia Stofft

Seit 2003 bietet Flüsterpost e.V. bundesweit kostenfreie, vertrauliche, psychosoziale Beratung und Begleitung für alle Ratsuchenden! Das Berater-Team nimmt Ängste, ermutigt und unterstützt beim offenen, altersgemäßen Gespräch mit Kindern aller Altersstufen, deren erwachsene Bezugspersonen an Krebs erkrankt sind, mit dem Ziel der HILFE ZUR SELBSTHILFE! 2024 wurde Flüsterpost e.V. auf der YES!CON 5.0 in Berlin von der digitalen Selbsthilfeorganisation YesWeCan!cer mit dem YES!AWARD-SHINE A LIGHT ausgezeichnet.

Der Award war mit 10.000 € der Deutschen Postcode Lotterie dotiert. GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER! Herzlichen Dank!

Infos zur Auszeichnung mit dem SHINE A LIGHT AWARD 2024

Unterstützung für pflegende Jugendliche – Kreatives Schreiben als Entlastung



© bke-Onlineberatung

Pflegende Jugendliche stehen oft unter hohem Druck und fühlen sich allein mit ihren Sorgen. Die bke-Onlineberatung bietet geschützte Räume für den Austausch – fachlich begleitet und anonym.

Am 26. März 2025 um 16:30 Uhr lädt der [Kreativ Schreiben-Chat](#) dazu ein, Gefühle und Gedanken kreativ auszudrücken und mit anderen Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Alternativ wird am gleichen Tag um 20:00 Uhr ein [Webinar für Eltern](#) angeboten – Gelassen bleiben in chaotischen Zeiten.

[Zur bke-Jugendberatung](#)

Theaterstück: „Was ist nur mit Herrn Lehmann los?“



© Institut Dellanima, v.l.n.r. Monika Meihack (Hospiz am Quirlsberg), Sylvie Blätgen, Ulrike Sonderhüsgen, Stephanie Witt-Loers (Institut Dellanima/DRK Kreisverband), Janine Winkelmann (Hospiz am Quirlsberg)

Das Institut Dellanima, der DRK-Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis und das Hospiz am Quirlsberg luden zum kostenfreien Theaterstück „Was ist nur mit Herrn Lehmann los?“ ein.

Kindgerecht und humorvoll erzählt es von Motte, Totte und Trulla, die auf einer Geburtstagsfeier von Herrn Lehmanns Tod erfahren. Die Schauspielerinnen U. Sonderhüsgen und S. Blätgen machten Mut, über Trauer und Tod zu sprechen, und gaben Impulse zu Fragen wie „Wie geht Beerdigung?“ oder „Was hilft in der Trauer?“.

Religions- und kulturoffen waren diese Themen so aufbereitet, dass Kindern und Erwachsenen der Zugang leichtfiel.

Weitere Informationen zum Institut Dellanima

Drei Jahre Krieg in der Ukraine – ein offenes Ohr für geflüchtete Menschen



© Nummer gegen Kummer e.V.

„Wir merken, dass es Ratsuchenden hilft, sich zu öffnen, wenn sie erfahren, dass wir auch aus der Ukraine stammen. Sie sind sehr glücklich darüber und bedanken sich für diese Möglichkeit, in ihrer Muttersprache über die oft schwierigen Themen sprechen zu können,“ erzählt eine der ukrainischen Beraterinnen der Helpline.

Die Nachfrage nach Beratung war auch im dritten Kriegsjahr hoch. Viele Ratsuchenden haben Sorge um Angehörige und kämpfen mit dem (Alltags-)Leben in Deutschland. Zudem fragen sich viele, wie sie andere Geflüchtete unterstützen können.

Weitere Informationen zur Helpline Ukraine

„Erschöpft und überfordert - ich brauche eine Pause!“



© Nummer gegen Kummer e.V.

Zu diesem und anderen Themen können sich Kinder und Jugendliche an die Chat-Beratung der Nummer gegen Kummer wenden. Die ratsuchende Person kann dabei selbst entscheiden, worüber sie schreiben möchte: Gibt es Auseinandersetzungen mit den Eltern oder in der Schule? Geht es um die Themen Einsamkeit oder Überforderung? Die Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit für die kleinen und großen Sorgen.

Seit Januar 2025 können Kinder und Jugendliche montags bis donnerstags von 14 bis 20 Uhr live mit den Beraterinnen und Beratern der Nummer gegen Kummer chatten: Kostenlos, anonym und vertraulich.

Weitere Informationen zur Online-Beratung der Nummer gegen Kummer

Vorstellung von Netzwerkmitgliedern

Land Bremen für Young Carer – Neue Arbeitsgruppe will helfen



In Bremen und Bremerhaven sind Young Carer jetzt verstärkt im Fokus. Für mehr Unterstützung hat sich eine offene Arbeitsgruppe gebildet. Mittlerweile werden erste Erfolge sichtbar: Fachkräfte aller Bremer Schulen erhalten nun auf der einheitlichen Lernplattform „itslearning“. Hinweise auf „pausentaste.de“ und lokale Kontaktmöglichkeiten.

Es entstehen Selbsthilfegruppen, die von einer engagierten Pflegefachkraft angeleitet werden. Fortbildungen für Fachkräfte sind vom Verein [Mädchenhaus gGmbH](#) für Frauen und beim [DIAKO-Krankenhaus in Bremen](#) für Familien, Fachkräfte und Interessierte geplant.

Kontakt zur offenen Arbeitsgruppe (Herr Lotze)

Gemeinsam stark mit dem AOK-Kindercoach



© AOK

Die AOK Nordost hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien mit gesundheitlichen Herausforderungen zu unterstützen. Ganz gleich, ob Eltern oder ihre Kinder vor bestimmten Hürden stehen oder sie sich über Gesundheitsangebote informieren möchten – die AOK ist für sie da!

Der AOK-Kindercoach bietet Familien, die besondere Herausforderungen im Alltag erleben, eine ganzheitliche Beratung – sei es z. B. durch chronische Erkrankungen oder Pflegebedürftigkeit. Das Ziel ist es, dass Kinder gesund aufwachsen.

Das Angebot richtet sich an Familien, die bei der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse versichert sind.

[Mehr zum AOK-Kindercoach](#)

Neues Angebot der Beratungsstelle KALLE



© Katja Nitsche-Fotografie

Beraterinnen der KALLE Beratungsstelle: Katharina Balmes (links) und Jenny Godzewski (rechts)

Pflegende Kinder sind häufig auch Kinder alkoholabhängiger Eltern. Nicht selten ist ihr Alltag davon geprägt, den Haushalt zu führen, Geschwister zu betreuen und ihre Eltern zu versorgen. Die Herausforderungen hören nicht mit der Volljährigkeit auf und begleiten die Kinder oft ihr Leben lang.

Neben dem Beratungsangebot wird bei KALLE nun auch eine angeleitete Selbsthilfegruppe für „Erwachsene Kinder“ suchtkranker Eltern (EKS) angeboten. Einmal im Monat treffen sich EKS zwischen 18 bis 27 Jahren, um andere Betroffene kennenzulernen, über ihr Erlebtes zu sprechen und zu erleben: Ich bin nicht alleine!

Selbsthilfegruppe „Junge EKS“

Austausch für junge Pflegende in Leipzig



© Kontaktstelle Pflegeselbsthilfe Leipzig

Wo finden die, die andere versorgen, Raum für sich? Wo fühlen sie sich gesehen, gehört und wertgeschätzt? Mit diesen Fragen startete in Leipzig die Kontaktstelle Pflegeselbsthilfe. Zielgruppe dieses Jahr sind vor allem junge Erwachsene, die pflegen.

Es wird eine neue Selbsthilfegruppe aufgebaut für „Young Carers“ im Alter von 18 bis 30 Jahren. Wann und wo die Treffen stattfinden, wird weitmöglichst an Teilnehmende angepasst, auch eine Online-Teilnahme ist möglich. Gern weitersagen!

Zur Anlaufstelle und zum Unterstützungsangebot

Publikationen

Pflege statt Kindheit: Wie junge Menschen Familien retten (Artikel)

In Österreich pflegen rund 43.000 Kinder und junge Erwachsene ein Familienmitglied. Wie sie ihren Alltag bewältigen, welche Unterstützung fehlt und was sich ändern muss, zeigt die Geschichte von Sofia in der Wiener Zeitung.

[HIER](#) geht es zum Artikel.

Viel zu jung für Haushalt und Verantwortung (Artikel)

Kinder und Jugendliche, die regelmäßig ihre erkrankten Angehörigen pflegen, führen oft ein Schattendasein. Der Kölner Stadt-Anzeiger verdeutlicht die Belastungen von jungen Pflegenden und zeigt, wo diese Hilfe bekommen können.

[HIER](#) geht es zum Artikel.

„Nein sagen ist keine Option“ – Kinder unterstützen ihre Eltern (Fernsehreportage auf Schweizerdeutsch, Artikel in deutscher Sprache)

Tausende Kinder und Jugendliche übernehmen Aufgaben, um die sich normalerweise Erwachsene kümmern. Young Carers mit Migrationshintergrund helfen ihren Eltern, sich in der Schweiz zurechtzufinden, indem sie für sie dolmetschen – eine Aufgabe, die oft unterschätzt wird und wenig Anerkennung findet. Eine Fernsehreportage des Schweizer Radios und Fernsehens über die zusätzlichen Hürden für (ehemals) junge Pflegende mit Migrations- und Fluchtbiografie in unserem Nachbarland.

[HIER](#) geht es zur Fernsehreportage und zum Artikel.

Sofia, ihr Vater und ihre Pflege-WG (Radioreportage)

Den eigenen Vater pflegen? Sofia Jüngling ist noch keine 20 Jahre alt, als diese Frage immer drängender wird. Wer kümmert sich um ihren an MS erkrankten Vater, der zugleich an einer dementiellen Veränderung leidet? Eine bewegende und zugleich mutmachende Reportage des Bayerischen Rundfunks.

[HIER](#) geht es zur Radioreportage.

Pflegende Studierende: Versteckte Leben (Forschungsbeitrag)

Mehr als zehn Prozent aller Studierenden pflegen Angehörige. Für sie ist das häufig eine Belastung – doch das Umfeld bekommt meist wenig davon mit. Woran das liegt und wie sich es ändern lässt, damit befasst sich ein neues Forschungsprojekt. Die Projektleitenden Dr. Anna Wanka und Prof. Dr. Moritz Heß vermessen das Thema in einem Beitrag auf dem Sozialpolitikblog.

[HIER](#) geht es zum Forschungsbeitrag.

Forschung zum diesjährigen Schwerpunktthema „Einsamkeit“ (Publikationsreihe)

In der Publikationsreihe KNE Forschung des Kompetenznetzes Einsamkeit (KNE) werden Ergebnisse von Forschungsarbeiten publiziert und der (Fach-) Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Das KNE setzt sich darin mit den Ursachen, Folgen und unterschiedlichen Erlebensweisen von Einsamkeit auseinander. Im Fokus der Forschungsarbeit des KNE stehen die Identifizierung von förderlichen und hinderlichen Faktoren in der Vorbeugung und Linderung von Einsamkeit – sowohl aus Perspektive von betroffenen Menschen als auch aus Perspektive von Akteurinnen und Akteuren.

[HIER](#) geht es zur Publikationsreihe.

Termine

- **12.05.2025:** Internationaler Tag der Pflege / Pflegenden
- **13. - 15.05.2025:** 18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (Leipzig). [HIER](#) gibt es mehr Informationen.
- **26.05.2025:** 4. Konferenz des Kompetenznetzes Einsamkeit (KNE) „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ (Berlin). [HIER](#) gibt es mehr Informationen. Ein Podium zu Care-Arbeit und Einsamkeit befasst sich auch mit Einsamkeitsbelastungen von pflegenden Angehörigen.
- **26.05. - 01.06.2025:** Bundesweite Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ 2025. [HIER](#) gibt es mehr Informationen.
- **06. - 08.06.2025:** Young Carers Retreat von Young Carer Coach für Young (adult) Carers am Ammersee. [HIER](#) geht es zur Anmeldung.
- **13. - 14.06.2025:** Austauschtreffen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für junge Menschen zwischen 18 und 32 Jahren, die ein demenzerkranktes Elternteil haben (Fulda). [HIER](#) geht es zur Anmeldung.
- **27. - 29.06.2025:** Young Carers Festival (Southampton/Großbritannien). [HIER](#) gibt es mehr Informationen.
- **04. - 12.07.2025:** Geschwister Sommercamp 2025 in Otterndorf. [HIER](#) gibt es mehr Informationen.
- **19. - 28.09.2025:** Woche der Demenz. Das Motto lautet: „Demenz – Mensch sein und bleiben“.
- **21.09.2025:** Welt-Alzheimerstag
- **06.10.2025:** Europäischer Tag der pflegenden Angehörigen (European Carers Day)
- **05. - 06.11.2025:** Deutscher Pflgetag (Berlin)

Materialien



Flyer, Plakate und Infokarten zum Projekt Pausentaste

Materialien für (Hoch-) Schulen

- **Schulpaket** – Materialien für den Unterricht der Sekundarstufe I und II
- **Unterstützungsangebot für pflegende Studierende** (digitales Hochschulpaket)

Haben Sie weitere Termine, auf die Sie im Netzwerk hinweisen möchten oder gab es Veranstaltungen, von denen Sie berichten wollen? Wir freuen uns über einen kurzen Hinweis!

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24
10117 Berlin
Deutschland

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.